

1. Tauberbischofsheimer Krippenweg – eine gute Einstimmung auf die Weihnachtszeit



25 Schaufenster sind mit Weihnachtskrippen dekoriert, zusammen bilden sie den 1. Tauberbischofsheimer Krippenweg, zweifellos der Höhepunkt der Vorweihnachtszeit. Die große Anzahl, die Vielfalt der Materialien und Formen, die einfacheren oder aufwändiger gestalteten Krippen sind alles Unikate.

Zu den ausgestellten Exemplaren gehö-

ren u.a. Familienkrippen, Wurzel-, Gips- und Holzkrippen, getöpferte Exemplare, die Bretterkrippe im Badgarten, eine aus Ytong gearbeitete Krippenszene sowie Stücke aus exotischen Ländern wie eine Retablokrippe aus Peru, eine Holzkrippe aus Guatemala und eine Krippe aus Olivenholz aus Bethlehem. Die südamerikanischen Krippen zeichnen sich dabei durch eine intensive Farbigkeit aus.

Ergänzt wird die Schau durch drei große Krippen, Leihgaben vom Kloster Münschwarzach.

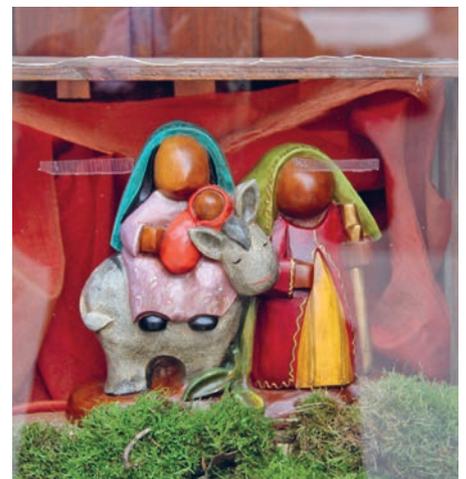
Vieles kann coronabedingt nur eingeschränkt wahrgenommen werden, nicht so der 1. Tauberbischofsheimer Krippenweg. Die Idee dazu hatte der Weltladen, realisiert wurde er in enger Kooperation mit der Stabsstelle der Stadtverwaltung. Mit Unterstützung zahlreicher Bürger*innen konnte eine große Anzahl von unterschiedlichen Krippen zusammengetragen werden, die mittlerweile aufgebaut wurden, so dass ab dem 1. Advent der Krippenweg besichtigt werden kann. Die Bevölke-



rung ist eingeladen, das besondere Angebot als Aufforderung zum Schaufensterbummel zu verstehen. Eine lohnende Sache und eine gute Möglichkeit, abzuschalten und zur Ruhe zu kommen.

Der Krippenweg bleibt bis zum Feiertag Heilige Drei Könige am 6. Januar bestehen.

Ein begleitender Flyer mit den Ausstellungsstellen liegt in zahlreichen Geschäften aus.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir befinden uns aktuell in der vierten Welle der Corona-Pandemie. Die Inzidenzen steigen, die Auslastung der Intensivstationen kommt an ihre Grenzen und wir stehen auch in Baden-Württemberg vor einem Kollaps der intensivmedizinischen Versorgung. Die Belastungen für das in diesen Stationen tätige pflegerische und ärztliche Personal ist enorm.

Für uns alle – egal ob geimpft oder ungeimpft – muss nun eine zentrale Maßnahme im Vordergrund stehen: Die Überprüfung unseres Verhaltens und die Reduzierung von Kontakten.

Deshalb bitten wir Sie eindringlich: Reduzieren Sie Ihre sozialen Kontakte auf das Notwendige!

Beachten Sie bei notwendigen und verantwortbaren Zusammenkünften und Veranstaltungen die geltenden Regelungen, Abstandsgebote und Hygienekonzepte. Gegebenenfalls kann auch eine niedrigschwellige Selbsttestung zur Erhöhung der Sicherheit beitragen.

Geben Sie Acht auf die Älteren und Schwächeren in unserer Gesellschaft, insbesondere beim Umgang in der Familie und in der Nachbarschaft. Bitte denken Sie daran, dass Sie durch eine Impfung sich selbst vor einem schweren Verlauf schützen.

Denken Sie bei Ihrem Verhalten auch an die Kinder, denen wir noch kein Impfangebot unterbreiten können. Sie haben gemeinsam mit den Jugendlichen in den letzten Monaten gewaltige Einschnitte hinnehmen müssen. Manche Kinder erinnern sich nicht mehr an ein unbeschwertes Leben und Aufwachsen vor der Pandemie. Die Folgen davon zeigen sich in der Kinder- und Jugendpsychiatrie und jeden Tag in der Arbeit der Jugendämter. Denken Sie bei Ihrem Verhalten auch an diese Kinder und Jugendlichen und helfen Sie uns durch ein verantwortungsvolles Verhalten dabei, die Schulen und Kindergärten offenzuhalten.

In einem gewaltigen Kraftakt stemmen die etablierten Strukturen der Ärzteschaft mit nachhaltiger Unterstützung der Stadt- und Landkreise und kreisangehörigen Städte und Gemeinden die Erhöhung des Impftempos und zusätzlich wohnortnahe Impfangebote. Ältere Menschen und diejenigen, die frühzei-



✓ OHNE TERMIN

✓ Jede Impfung zählt

Dranbleiben Tauberbischofsheim

Mobiles Impfangebot für alle ab 12 Jahren

Do. 16.12.2021, 11-17 Uhr
in der Stadthalle
Vitryallee 7
in Tauberbischofsheim

- ✓ Impfungen mit BioNTech/Pfizer, Moderna, Johnson & Johnson
- ✓ für alle ab 12 Jahren, bei unter 16-jährigen in Begleitung einer erziehungsberechtigten Person
- ✓ Personalausweis und gelbes Impfbuch mitbringen



Mehr Informationen zur Corona-Schutzimpfung:
dranbleiben-bw.de



Weitere
Impfaktionen
auf dranbleiben-bw.de



Kreisstadt
Tauberbischofsheim



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION

tig geimpft wurden, benötigen nun zeitnah eine Booster-Impfung. Sprechen Sie mit Ihrer Hausärztin, Ihrem Hausarzt. Nutzen Sie die schon bestehenden Impfangebote und die, die in den nächsten Tagen und Wochen eingerichtet werden.

Die Impfung ist derzeit der zentrale Baustein der Pandemiebekämpfung. Denn obwohl wir zwischenzeitlich wissen, dass Geimpfte sich infizieren können, das Virus weitertragen und bei Vorerkrankungen auch schwer erkranken können, ist diese Wahrscheinlichkeit nach aktuell herrschender Meinung um ein Vielfaches geringer als bei Menschen ohne Impfschutz. Gleichzeitig heißt es aber auch für die Geimpften:

Wachsam und Vernünftig bleiben.

Als Gesellschaft ist es gerade in dieser kritischen Phase der Pandemie unsere gemeinsame Verantwortung, dass jeder und jede seinen Beitrag zur Bewältigung der Krise beiträgt. Nutzen wir die Impfangebote und ermutigen wir diejenigen, die bisher noch mit der Impfung abgewartet haben. Helfen wir uns gegenseitig, geben wir aufeinander Acht, bleiben wir vorsichtig und reduzieren wir unsere Kontakte.

Ein Appell von:
Gemeindetag Baden-Württemberg
Kommunaler Landesverband
kreisangehöriger Städte
und Gemeinden



Wir stellen uns vor: Die Bürgerstiftung



Bewegungsparcour am Hamberg

Die Bürgerstiftung der Stadt Tauberbischofsheim ist im Klosterhof untergebracht und wird von der Bürgermeisterin der Stadt Tauberbischofsheim Anette Schmidt als Vorsitzende der Bürgerstiftung und Heike Theiler-Markert als Geschäftsführerin der Bürgerstiftung vertreten.

Den Grundstein für die Gründung der Bürgerstiftung haben die Eheleute Maria und Richard Trunk gelegt. Die Eheleute haben die Stadt Tauberbischofsheim als alleinige Erbin eingesetzt. Hieraus entstand die Idee der Gründung einer Bürgerstiftung.

Die Bürgerstiftung der Stadt Tauberbischofsheim wurde dann am 3. Mai 1999 vom Gemeinderat gegründet und ist ausschließlich auf gemeinnützige Zwecke ausgerichtet. Zur Gemeinwesenarbeit zählen insbesondere die

- Pflege des kulturellen Erbes der Stadt
- Förderung von Kunst und Kultur
- Jugendarbeit, Wohlfahrtspflege, Umweltschutz
- Förderung des ehrenamtlichen Engagements der Bürgerschaft
- Förderung von Bildung und Wissenschaft

Die Bürgerstiftung handelt konkret durch einzelne Projekte und Fördermaßnahmen.

Organ der Bürgerstiftung ist der Stiftungsvorstand. Er besteht aus der Vorsitzenden Bürgermeisterin Anette Schmidt, 4 Mitgliedern des Gemeinderates – vertreten durch Nina Warken, Josef Morschheuser, Dr. Leonhard Haaf und Gerhard Baumann und bis zu 3 Vertretern der Bürgerschaft, vertreten durch Prof. Dr. Thomas Müller und Dr. Jörg Sallath.

Der Stiftungszweck wird durch die Zins- und Mieterträge aus dem Stiftungsvermögen und durch Spenden, Zustiftungen und Vermächnissen aus der Bürgerschaft, von Firmen oder Organisationen erfüllt. Auch zweckgebundene Spenden sind möglich.

Die Bürgerstiftung hat sich seit ihrer



Einweihung Brunnen am Schlossplatz

Gründung sehr erfolgreich im gemeinnützigen Leben und im Bereich der Gemeinwesenarbeit etabliert und konnte eine Vielzahl von Projekten fördern und umsetzen.

Neben der Anschaffung eines Flügels für die Richard-Trunk-Musikschule als erstes Projekt 2002, wurden seitdem Dutzende von Projekten gefördert. U. a. die Förderung des Schwimmunterrichts, die Anerkennung des Ehrenamtes, Förderung von Kunstwerken, Sport und Naturschutz, Musikinstrumente für die Bläserklasse, das Grünwald-Orchester, die Möblierung der Innenstadt, der Wasserspielplatz im Badgarten, der Bewegungsparcour am Hamberg, die Stiftung der Kreativen Köpfe, die Realisierung des Riemenschneider-Brunnens und des Krötenbrunnens und viele weitere Projekte. Alle Projekte der Bürgerstiftung werden immer in den jährlichen Jahresberichten der Bürgerstiftung veröffentlicht.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei all denen bedanken, die unsere Arbeit möglich machen: unsere Stifter, Zustifter und Spender und sagen

Vielen herzlichen Dank!



www.buergerstiftung-tbb.de

Stiftungs-/Spendenkonto

Sparkasse Tauberfranken
IBAN DE50 6735 2565 0002 1300 94
SWIFT-BIC: SOLADES1TBB

Volksbank Main-Tauber eG
IBAN DE 46 6739 0000 0070 6050 40
SWIFT-BIC: GENODE61WTH

Vielen Dank für Ihre Spende!

Ihre Ansprechpartnerin

Heike Theiler-Markert
Geschäftsführerin
Tel. 09341/803-662

Herzlichen Glückwunsch: Ein Vollblutpolitiker wird 70 Bürgermeister der Partnerstadt Vitry-le-François feiert runden Geburtstag



Der Jubilar Jean-Pierre Bouquet 2020 in seinem Amtszimmer im Rathaus von Vitry-le-François.

Am Samstag, den 27. November, feierte Jean-Pierre Bouquet seinen siebenzigsten Geburtstag. Als Bürgermeister von Vitry-le-François, der französischen Partnerstadt Tauberbischofsheims, ist Bouquet auch in der Kreisstadt eine wohlbekannte Größe, bestimmt er doch – mit einer Legislatur-Unterbrechung – bereits seit 1989 die Geschicke der Partnerstadt.

Bouquet studierte Jura und trat überregional erstmals im Jahr 1988 in Erscheinung, als er für das Département Marne als Abgeordneter in die Nationalversammlung in Paris einzog. Ein Jahr später kandidierte er erstmals als Bürgermeister von Vitry-le-François und eroberte bei seinem Wahlsieg knapp 60 Prozent der Stimmen. Nach einer erfolgreichen Wiederwahl, scheiterte der Sozialist 2001 bei seiner dritten Kandidatur knapp gegen den Konkurrenten Michel Biard, den er aber seinerseits bei der Bürgermeisterwahl 2008 wieder ablöste. Seither ist Bouquet ununterbrochen im Amt.

In Tauberbischofsheim war Bouquet oft zu Gast, bei Partnerschaftsjubiläen oder



Jean-Pierre Bouquet mit dem früheren Tauberbischofsheimer Bürgermeister Wolfgang Vockel und dem damaligen französischen Staatspräsidenten François Hollande im Jahr 2017 bei der Eröffnung der neuen Mediathek in Vitry-le-François

städtischen Empfängen, zur Martini-Messe ebenso wie zum Altstadtfest. Mit Tauberbischofsheims früherem Bürgermeister Wolfgang Vockel verbindet Bouquet eine persönliche Freundschaft, so dass er auch zu privaten Besuchen wiederholt an die Tauber kam. Mit seinem Sohn Laurent, beide begeisterte Jäger, war er auch auf Einladung von Tauberbischofsheims Hubertusjüngern mehrfach zur Jagd im Taubertal.

Jean-Pierre Bouquet ist Umweltaktivist und als solcher Präsident der „Eco-Maires“, einer Vereinigung von französischen Stadtoberhäuptern, die ihr kommunalpolitisches Handeln streng an Kriterien der Umwelterhaltung ausrichten. Als solcher nahm er in Washington im Januar 2015 an einer Umweltkonferenz ebenso teil wie an der

Weltklimakonferenz in Paris im Sommer 2015 (COP 21), wo das Klimaziel von 1,5 Grad Erderwärmung vereinbart wurde. Auch am COP 22 in Marrakesch ein Jahr später wirkte er mit. Beim G7 der Umweltminister in Toyama in Japan war er ebenfalls beteiligt.

Jean-Pierre Bouquet ist verwitwet, seine Frau Marie-France verstarb 2019. Der Jubilar hat zwei Söhne, Laurent und Romain. Der ältere ist ebenfalls Jurist und auch Bürgermeister und zwar in Arrigny, einer Gemeinde in der Nähe von Vitry-le-François. Romain ist nicht politisch aktiv, dafür aber sportlich sehr erfolgreich: In der asiatischen Kampfsportart Quan Ki Do brachte er es vor einigen Jahren sogar zu Weltmeisterehren. psk

Impressum



Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Kreisstadt Tauberbischofsheim, vertreten durch die Bürgermeisterin Anette Schmidt, Marktplatz 8 • 97941 Tauberbischofsheim
Tel.: 09341/803-0 • Fax: 09341/803-89
www.tauberbischofsheim.de news@tauberbischofsheim.de

Verlag:
Fränkische Nachrichten Verlags-GmbH
Schmiederstr. 19 • 97941 Tauberbischofsheim
Tel.: 09341/83-0

Verantwortlich für Anzeigen:
Peter Hellerbrand

Druck: StieberDruck GmbH
Tauberstr. 35-41 • 97922 Lauda-Königshofen

Herausgabe:
1. & 3. Mittwoch eines Monats

Redaktionsschluss:
Dienstag, 7. Dezember 2021

Redaktionsschluss Ortschaften: Dienstag, 7. Dezember 2021 bei den Ortsvorstehern (bzw. örtlichen Redaktionen!)

**Redaktionsschluss
Veranstaltungskalender Februar 2022:**
Sonntag, 10. Januar 2021
E-Mail: diana.schilling@tauberbischofsheim.de

Weihnachtsschmuck-Tauschbörse



Na, haben Sie schon die Kartons mit Weihnachtsschmuck vom Speicher geholt? Und die Kugeln, die schon seit Jahren nicht mehr am Baum hängen von A nach B geräumt? Für später, irgendwann...

Irgendwann ist jetzt! Die städtische

Mediothek bietet ab **6. Dezember** Platz für eine „Weihnachtsschmuck-Tauschbörse“.

Bringen Sie (bitte in „haushaltsüblichen Mengen“!) gut erhaltenen, kerzenwaxbefreiten Weihnachtsschmuck und entdecken Sie den ein oder anderen neuen Schatz für sich, der in diesem Jahr dann Ihr Weihnachtszimmer schmücken darf.

Öffnungszeiten der Mediothek

Montag, Mittwoch und Freitag
13 bis 18 Uhr | Samstag 10.30 bis 12.30 Uhr

www.mediothek-tbb.de
09341 803 83
mediothek@tauberbischofsheim.de

Vorlesetag an der Christian-Morgenstern-Grundschule

Der 19. November war ein ganz besonderer Tag für die Kinder der Christian-Morgenstern-Grundschule. Denn es war der Vorlesetag!

Begeisterte Vorleserinnen des Kiwanis Clubs Tauberfranken lasen an diesem Tag den Kindern aus den Klassen 1 bis 3 spannende, lustige und interessante Geschichten aus Büchern vor. Die Kinder lauschten gespannt den Erzählungen vom Kleinen Nick, Karlines Ente und dem Schaf Berthold. Anschließend wurden eigene Erlebnisse mit den Geschichten verknüpft. Für das aufmerksame Zuhören wurde jedes Kind mit



einer Urkunde belohnt.

Die Christian-Morgenstern-Grundschule bedankt sich ganz herzlich bei den Kiwanis für dieses kurzweilige Lesevergnügen, das die Kinder wieder neu motiviert, zu einem Buch zu greifen und in phantastische und spannende Welten einzutauchen.

Mediothek Buchtipps

von Yvette Driessen



Es gibt Bücher die einem, lange nachdem man sie gelesen hat noch beschäftigen. Der Debütroman „SHUGGIE BAIN“ von dem schottisch-amerikanischen Schriftsteller DOUGLAS STUART ist so ein Buch. Stuart erzählt die Geschichte von Shuggie, der in den 1980er Jahren mit seiner alkoholkranken Mutter Agnes unter verarmten Bedingungen im Glasgow in der Arbeiterklasse der Thatcher-Ära aufwächst. Seine Mutter zu retten ist Shuggies Mission, eine Aufgabe, die er mit absoluter Hingabe und unerschütterlicher Liebe Jahr um Jahr erfüllt, bis er schließlich daran scheitern muss. Der Autor Stuart nannte autobiographische Bezüge zu seinem Erstlingswerk. Seine Mutter starb an Alkoholsucht, als er 16 Jahre alt war. Sie sei „in jeder Seite dieses Buches und ohne sie wären er und das Buch nicht hier“.

Bald ist Weihnachten. Zur Einstimmung hält die Mediothek eine Vielzahl vorweihnachtlicher Bücher bereit. Ich habe mir zwei Kinderromane ausgesucht, die ich mit Freude gelesen habe.

SABINE LIPAN hat das Buch „WIE WIR MAL WEIHNACHTEN GERETTET HABEN“ geschrieben. Ein Vorlesepaß für Kinder ab 5 und zum Selberlesen ab 7 Jahre.

Jossi Julia und der kleine Janni sind entsetzt: Es ist Heiligabend und Mama und Papa müssen arbeiten. Das hat es ja noch nie gegeben! Erst fließen Tränen, aber dann beschließt Janni, Weihnachten zu retten. Die Ente soll im Ofen brutzeln und der Weihnachtsbaum soll leuchten, wenn die Eltern heimkommen. Und schon nehmen die Vorbereitungen Fahrt auf!

Pünktlich zur Adventszeit hat die renommierte Kinder- und Jugendbuchautorin KIRSTEN BOIE den 3. Band der Sommerby-Reihe veröffentlicht: „FÜR IMMER SOMMERBY“. Bei Oma Inge ist es einfach am schönsten! Deshalb verbringen Martha, Mikkell und Mats ihre Weihnachtsferien in Sommerby. Alle freuen sich auf ein gemütliches Fest. Doch dann hat es ein Marder auf Omas Hühner abgesehen. Und die Steuermanninsel soll verkauft werden, wogegen natürlich ganz Sommerby demonstriert. Als der Ort kurz vor Heiligabend auch noch eingeschneit wird, ist das Chaos perfekt. Aber eines ist klar: Die Kinder lassen sich ihr Weihnachten durch nichts und niemanden vermiesen!



AdobeStock/OneLineStock.com

Servicezeiten bei der Stadtverwaltung Tauberbischofsheim verbunden mit 3G-Regelung für Besucher*innen

Nachdem sich das Land Baden-Württemberg in der Alarmstufe befindet, ergreift die Stadtverwaltung Tauberbischofsheim Maßnahmen zum Schutz ihrer Mitarbeiter*innen und aller Bürger*innen. Seit Montag, 22. November ist die Verwaltung nur eingeschränkt erreichbar und für Besucher*innen gilt die 3G-Regelung. Es sind präventive Maßnahmen, neben vielen weiteren Änderungen, die vorwiegend die Mitarbeiter*innen betreffen.

Das bedeutet, dass seit Montag die Zugangstüren im Rathaus und im Klosterhof wieder verschlossen bleiben müssen. Selbstverständlich können Terminvereinbarungen online über die Homepage www.tauberbischofsheim.de (Bürgerbüro, Standesamt und Rentenberatung) oder in allen anderen Fällen per Mail oder telefonisch vorgenommen werden. Die Telefonzentrale ist unter der Tel. 803-0 für dringende Angelegenheiten erreichbar.

Servicezeiten dienstags von 8 bis 12 Uhr und donnerstags von 14 bis 17.30 Uhr

Zu diesen Zeiten können die Bürger*innen auch ohne vorherige Terminvereinbarung den Klosterhof unter Beachtung der 3G-Pflicht besuchen. Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis, dass die Mitarbeiter*innen zur Überprüfung des 3G-Nachweises der Besucher*innen verpflichtet sind. Während den Servicezeiten wird an der Haupteingangstür am Klosterhof eine Person den Einlass koordinieren und die 3G-Nachweise kontrollieren. Weiterhin besteht für alle Besucher*innen Maskenpflicht in den städtischen Gebäuden.

Mit diesen Maßnahmen wird der Schutz der Mitarbeiter*innen und aller Bürger*innen deutlich verbessert und den aktuellen Entwicklungen beim Infektionsgeschehen angepasst.

Tolles Eltern-Engagement!



Die Grundschule Impfingen möchte sich ganz herzlich für den grandiosen Einsatz und das Engagement der Eltern im Jahr 2021 bedanken! Gemeinsam haben wir z.B. die Tische aus dem SBBZ von der Kaserne ins Schulhaus transportiert und im Herbst wurde der Hackschnitzelweg ruckzuck angelegt. Toll, dass wir auf Sie zählen können! Im Namen des gesamten Schulteams, Maïke Dogan

Päckchen für den Weihnachtskonvoi



Die Kinder und Eltern der Christian-Morgenstern-Grundschule Tauberbischofsheim packten zahlreiche Päckchen für den Weihnachtskonvoi. Der Serviceclub Round Table 172 konnte viele liebevoll vorbereitete Päckchen entgegennehmen, die bedürftigen Kindern in Rumänien ein schönes Weihnachtsfest bereiten sollen.

Gemeinsam führen in diesem Jahr Round Table, Ladies' Circle, Tangent Club und Old Tablers diese große Sammelaktion zugunsten von Kindern in Osteuropa durch.

Lese am Edelberg - Michael Grimm berichtet:

„...die Weinlese 2021 und damit auch unsere erste Weinlese am Tauberbischofsheimer Edelberg ist abgeschlossen.“

Die Qualität der Trauben war nach so einem schwierigen, nassen Jahr überraschend gut.

Die Erntemenge war hingegen sehr durchwachsen, gerade beim Schwarzriesling und Traminer wurden sehr unterdurchschnittliche Erträge erzielt, was auf die hohe Anzahl an fehlenden Rebstöcken zurückzuführen ist.

Leider wurden in der Vergangenheit kaputte Rebstöcke nicht ersetzt. Da die Fehlstellen nahezu 2/3 der Fläche ausmachen und die verbliebenen Rebstöcke 42 Jahre alt sind, haben wir uns nach Rücksprache mit der Stadt Tauberbischofsheim dazu entschlossen, den Schwarzriesling sowie den Traminer im Herbst/Winter 2021 zu roden und 2023 mit neuen, pilzwiderstandsfähigen Rebsorten (PIWI) einzupflanzen.



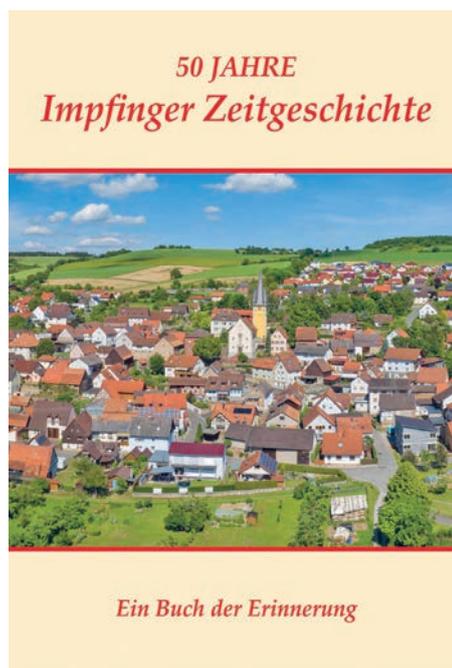
Das Jahr 2022 wird dazu genutzt, um den Boden mittels Begrünung zu regenerieren.

Wir freuen uns auf die Neubepflanzung und hoffen, dass die Fläche über das Jahr 2022 durch viele Blühpflanzen das Auge aller Besucher erfreut...“

Ihre Familie Grimm

Hofgut Grimm

50 Jahre Impfinger Zeitgeschichte – Ein Heimatbuch



Vergangenheit zum Ziel gesetzt. Deshalb freut sich der Verein darauf, noch in diesem Jahr als Herausgeber des Heimatbuches „50 Jahre Impfinger Zeitgeschichte“ fungieren zu dürfen. Verfasser des nahezu 400seitigen Buches ist Herbert Gagalick, ein Gründungsmitglied des Vereins.

Der Bildband ist ein Buch der Erinnerung. Es ist also keine Ortschronik, sondern eher eine kleine Heimatkunde in Form eines Bilderbogens, verbunden mit einem Stück Zeit- und Kulturgeschichte. Vor allem aber ist es ein Buch über Menschen und Gemeinschaften, stets mit dem Fokus auf deren Bereitschaft, sich einzubringen für ihre Heimatgemeinde, für eine gute Sache, für die Allgemeinheit, für das Gemeinwohl.

Ein Sprichwort sagt: „Wenn ein alter Mensch stirbt, ist es, als ob eine ganze Bibliothek verbrennt.“ Traditionen und Erinnerungen verblassen mit der Zeit.

Deshalb ist es für die kommenden Generationen wichtig, dass Gewusstes und Erlebtes dokumentiert wird.

Noch rechtzeitig vor Weihnachten fertig geworden, soll das Buch im Beisein des Verfassers am 3. Adventssonntag, 12. Dezember, der Öffentlichkeit vorgestellt und auch verkauft werden. Geplant ist die Buchvorstellung im Rahmen der Gemeinschaftsaktion „Lebendiger Adventskalender 2021“ in Impfingen. Da diese Veranstaltung entsprechend der dann geltenden Coronaregeln durchzuführen ist, können Einzelheiten erst kurzfristig in der örtlichen Presse mitgeteilt werden.

Wer das Buchprojekt mit einer Spende unterstützen möchte, kann dies gerne tun. Das Spendenkonto „50 Jahre Impfinger Zeitgeschichte“ des Heimatverein Impfingen e.V. hat die IBAN DE47 6735 2565 0002 2543 08. Spendenbescheinigungen werden auf Wunsch ausgestellt.

Der Heimatverein Impfingen hat sich insbesondere den Schutz und die Pflege von wertvollen Zeugnissen aus der

Herbst-Ferienbetreuung für Grundschulkinder war erlebnisreich

Tauberbischofsheim: In den Herbstferien konnten Grundschulkinder wieder eine spannende und abwechslungsreiche Ferienbetreuung erleben. Das Betreuungsteam lässt sich immer viel einfallen, um den Kindern in den Oster-, Pfingst- und Herbstferien sowie drei Wochen in den Sommerferien eine sinnvolle Betreuung zu ermöglichen, die Spaß macht.

Diesmal wurden die Grundschulkinder der Klassen 1 bis 4 an der Christian-Morgenstern-Grundschule betreut. Zwischen 7.30 und 13.30 Uhr wurde jeden Tag gemeinsam gefrühstückt und bei dem herbstlichen Bastelangebot konnten die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Wunderschöne Eulen, herbstliche Bilder mit Acryl-Farben und Perlen-Pen sind dabei entstanden. Zum Spielen und Toben ging es bei passendem Wetter nach draußen in den Schulhof oder auf den Spielplatz. Aber auch indoor sorgte ein vielfältiges Spieleangebot dafür, dass die Zeit schnell verflog.



tbb *Wir sind Tauberbischofsheim*

Die Kreisstadt Tauberbischofsheim (ca. 13.000 EW) ist eine familienfreundliche Arbeitgeberin und sucht Sie zur Ergänzung ihres qualifizierten und engagierten Teams!

Mitarbeiter für den städtischen Bauhof (m/w/d)

Ortshelfer für den Stadtteil Dittigheim (m/w/d)

Wassermeister (m/w/d)

Bauingenieur/Bachelor of Engineering (m/w/d)

Unsere detaillierten Stellenausschreibungen finden Sie unter www.tauberbischofsheim.de/stellenangebote

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Faszination Fantasiespiele

Videospiele nehmen inzwischen einen großen Teil des Alltags der heutigen Jugend ein und es gibt wohl kaum ein Spiel auf dem aktuellen Markt, das keine Fantasie-Elemente beinhaltet, doch warum sind diese Fantasiespiele so interessant? Man könnte ja auch genauso gut einen Fantasyfilm schauen oder ein Buch aus dem entsprechenden Genre



lesen, warum also für Stunden vor dem Bildschirm sitzen, auf die Tastatur einhämmern?

Die Antwort ist einfach: In Filmen und Büchern ist der Protagonist vorgegeben, der Weg der Geschichte ist festgelegt. In Spielen ist die Geschichte im Grundriss zwar auch vorgegeben, aber man hat dennoch Freiraum, um seine eigene Version der Geschichte zu schreiben.

So gut wie jedes Spiel hat heutzutage einen Charakterersteller - mit anderen Worten: Man kann sich seinen Helden selbst zusammenbasteln, man kann sich selbst nachbauen und als Hauptcharakter die Welt retten oder man erfindet eine ganz neue Person, die sich mit dem Fortschritt des Spieles entwickelt. Manche der Spiele geben dir sogar die Wahl zwischen Gut und Böse, der Weg hängt ganz von der eigenen Entscheidung ab. Je nachdem,

welche Entscheidungen du im Spiel triffst, welche Nebenmissionen du machst, welche Gegenstände du verwendest und welche Fähigkeiten du für deinen Charakter auswählst, veränderst du die Geschichte, wenn auch nur ein kleines bisschen. Man kann sich seine eigene kleine Welt aufbauen, in der man selbst der Held oder Teil einer größeren Gruppe an Helden ist – je nachdem, ob man ein Einzelspieler-Spiel oder ein Mehrspieler-Spiel spielt.

Zudem kann man so ziemlich alles machen, was in der realen Welt dank den Regeln der Naturwissenschaften nicht möglich ist, wie z.B. Magie anwenden, telepathische Kräfte verwenden, aus unglaublichen Höhen in einen Heuwagen springen, auf Drachen reiten, Drachen töten, Drachenseelen essen, Ghule, Hexen, Greife und andere Monster zerstückeln, auf Einhörnern reiten, Flüche anwenden, tote Leute wieder zum Leben



erwecken, zwischen den Dimensionen reisen und Bazillionen unterschiedlicher Nebenmissionen und Gegenstände entdecken.

Man muss jedoch nicht zwangsweise die Geschichte des Spiels durchspielen, nehmen wir zum Beispiel „Skyrim“, der



fünfte Teil aus der „The Elder Scrolls“-Reihe, sobald man den ersten Fuß außerhalb des Einführungsgebietes auf den Boden setzt, steht die Welt einem komplett offen. Man kann die Hauptgeschichte durchspielen oder man schiebt sie komplett beiseite und rennt erstmal durch das ganze Land, um die Karte komplett aufzudecken und macht dabei noch alle Nebenmissionen. Selbst wenn man dann am Ende nicht der große Held ist, der Tamriel vor einem Drachen, der die Welt verschlingen will, gerettet hat, ist man dennoch bei den Bewohnern als fleißiger Helfer und tapferer Krieger oder vielleicht auch Magier-Meister oder der bester Dieb des Landes bekannt.

Die Faszination liegt ganz einfach in der Tatsache, dass man alles sein kann, egal was, man kann alles erreichen, selbst wenn man im realen Leben ein totaler Versager ist. In der eigenen virtuellen Welt ist man willkommen und hat einen sicheren Ort, an dem man einfach mal alles vergessen kann, selbst wenn es nur für eine kleine Weile ist.

Artikel: Veronika Lotz

Mail: wiika3101@gmx.de

eigene Fotostory (Leben in Ausgrenzung und Mobbing, die Bilder stammen aus dieser Fotostory):

<http://www.klausschenck.de/ks/downloads/g61-fotostory-fantasie-linveron-neu.pdf>

FINANCIAL T'AIME

FT-Abi-Plattform

Neues Format: Die Abi Retter

www.youtube.com/financialtaime

Neues Design

Geballtes Oberstufen-Material
Klare Abitur Strukturen
Interessantes zur Psychologie

www.klausschenck.de

Impressum

FT-Abi-Plattform (FT-Internet)
Klaus Schenck (Inhaber)
Debora Eger (Administratorin)

www.schuelerzeitung-tbb.de

Landratsamt Main-Tauber-Kreis -untere Flurbereinigungsbehörde-

Öffentliche Bekanntmachung

vom 12.11.2021

Flurbereinigung Lauda-Königshofen - Oberlaua (L 511)



Beteiligung der Öffentlichkeit im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung

Das Landratsamt Main-Tauber-Kreis -untere Flurbereinigungsbehörde- gibt hiermit aufgrund von §§ 18-21 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) das Vorhaben:

Bau der gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen sowie Änderung, Verlegung oder Einziehung vorhandener Anlagen in der Flurbereinigung Lauda-Königshofen – Oberlaua (L 511) öffentlich bekannt.

Ab dem 22.11.2021 liegen hierzu die aktuellen Entwürfe der Wege- und Gewässerkarte mit Landschaftskarte und Erläuterungsbericht, (inkl. UVP-Bericht nach § 16 UVPG) einen Monat lang im Rathaus in Lauda-Königshofen zur Einsicht aus.

Am 02.12.2021 ist ein Beauftragter des Landratsamts -untere Flurbereinigungsbehörde- während der Zeit von

8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Rathaus in Lauda-Königshofen anwesend, um Auskünfte zu erteilen. [Wichtiger Hinweis: Eine vorherige Terminvergabe ist aufgrund der aktuellen pandemischen Lage zwingend erforderlich. Terminwünsche reichen Sie bitte unter simon.hener@main-tauber-kreis.de ein.]

Ab dem Auslegedatum kann zusätzlich die Bekanntmachung mit Karten und Berichten auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung im o. g. Verfahren (www.lgl-bw.de/3395) sowie auf dem zentralen Internetportal nach § 20 UVPG (www.uvp-verbund.de) eingesehen werden.

Während der einmonatigen Auslegung und einem weiteren Monat können zu dem Vorhaben bei der unteren Flurbereinigungsbehörde Adresse: Gartenstraße 1, 97941 Taubertalbischofsheim oder

bei jeder anderen Stelle des Landratsamts Sitz: 97941 Taubertalbischofsheim umwelterhebliche Anregungen und Bedenken vorgebracht werden.

Die Anregungen und Bedenken werden geprüft. Über die Zulässigkeit des Vorhabens entscheidet unter Berücksichtigung des Ergebnisses dieser Prüfung nach Abschluss der Planung die obere Flurbereinigungsbehörde durch Planfeststellungsbeschluss oder Plangenehmigung. Die Öffentlichkeit wird über diese Entscheidung unterrichtet werden.

Gez. D.S.
Hammerl, OVR

Diese Veröffentlichungen dienen Ihrer Information. Die rechtswirksame öffentliche Bekanntmachung erfolgte auf der Homepage der Stadt Taubertalbischofsheim im Internet unter www.taubertalbischofsheim.de

Bestellung von Brennholz lang aus dem Stadtwald Taubertalbischofsheim



Das Forstrevier Taubertalbischofsheim nimmt verbindliche Vorbestellungen für Brennholz lang entgegen.

Die Preise für Brennholz lang wurden durch das Forstamt wie folgt festgelegt:

Holzart Buche/Hainbuche/Ahorn/Esche 57 Euro/fm, beim Kauf von weniger als 10 fm 59 Euro/fm.

Holzarten Eiche, Kirsche 49 Euro/fm, beim Kauf von weniger als 10 fm 51 Euro/fm.

Eine Vorbestellung bestimmter Hartholzarten ist nicht möglich.

Nadelholz und Weichlaubholz in langer Form wird für 42 Euro/fm angeboten, beim Kauf von weniger als 10 fm 45 Euro/fm.

Alle Preise sind inklusive Mehrwertsteuer.

Das vorbestellte Holz wird im Laufe des Winters, und soweit möglich, wohnortnah an einem Waldweg im Stadtwald Taubertalbischofsheim bereitgestellt. Die Termine der Flächenlosversteigerungen werden jeweils im Amtsblatt und der Tagespresse bekannt gegeben. Bestellungen von Brennholz lang und Flächenlosen nimmt das Forstrevier TBB, Förster Jochen Hellmuth über Telefon 09346/929217, Handy 0175/2607684 oder per E-Mail an jochen.hellmuth@main-tauber-kreis.de oder Försterin Selina Utz über Handy 0175/1835280, Telefon 09341/825217 oder per Email an selina.utz@main-tauber-kreis.de entgegen.

Interviewer*innen für Zensus gesucht – Insbesondere in den vier größeren Städten werden Helfer benötigt



In Deutschland wird zum Stichtag 15. Mai 2022 ein Zensus stattfinden, also eine Volks-, Gebäude- und Wohnungszählung. Mit dem Zensus wird ermittelt, wie viele Menschen in Deutschland leben, wie sie wohnen und arbeiten. Die öffentliche Hand braucht hierzu aktuelle Daten, da der letzte Zensus in Deutschland mehr als zehn Jahre zurückliegt.

Weil der Zensus 2022 sich auf vorhandene Register wie die Einwohnermeldedaten stützt, muss nur ein Teil der Bevölkerung Auskunft geben. Eigentümer*innen von Gebäuden und

Wohnungen erhalten per Post einen Bogen zugeschickt, den sie ausfüllen müssen, wahlweise in Papierform oder online.

Die Haushaltsbefragung wird von örtlichen Erhebungsstellen vorgenommen, die bei Gemeinden mit mindestens 30.000 Einwohnern und bei allen Landkreisen eingerichtet werden. Im Main-Tauber-Kreis ist die Erhebungsstelle beim Landratsamt angesiedelt und für den gesamten Landkreis zuständig.

Zu den Aufgaben der Erhebungsstellen gehört es, Interviewer*innen anzu-

werben, auszuwählen und zu schulen sowie die Befragungen vorzunehmen. Die Befragungen finden hauptsächlich zwischen Mitte Mai und Ende Juli 2022 statt. Manche Befragungen sind erst in der zweiten Jahreshälfte 2022 vorgesehen.

Alle Bürger*innen, die zuverlässig und verschwiegen sind, können Interviewer*innen werden. Die Aufwandsentschädigung ist ganz oder zumindest teilweise steuerfrei. Im gesamten Main-Tauber-Kreis werden noch Interviewer*innen gesucht, insbesondere in den vier größten Städten Wertheim, Bad Mergentheim, Lauda-Königshofen und Tauberbischofsheim.

Interessent*innen können sich an die Erhebungsstelle im Main-Tauber-Kreis wenden, Telefon 09431/82-5759, E-Mail: zensus@main-tauber-kreis.de, oder sich direkt unter www.main-tauber-kreis.de/stabsstelle-zensus bewerben.

Allgemeine Informationen zum Zensus gibt es im Internet unter www.zensus2022.de oder unter www.statistik-bw.de. Für Fragen steht das Statistische Bundesamt unter 0611/75 2022 zur Verfügung, jeweils montags bis donnerstags von 8 bis 12 und 13 bis 17 Uhr, freitags von 8 bis 12 und 13 bis 15 Uhr. Ira

Einige für viele

Die Nachbarschaftshilfe Tauberbischofsheim e. V. ist als gemeinnütziger Verein seit 1998 in unserer Stadt und darüber hinaus mit ehrenamtlichen Helfer*innen tätig. In Notsituationen des Alltags wird unterschiedliche Hilfe im Privathaushalt geleistet, Hauswirtschaft und Wäschedienst, Einkaufen und Besorgungen, Betreuung und Gesellschaft leisten, Schriftverkehr und Arzt- oder Behördenbesuch, Fahrten zu Terminen und leichte Gartenarbeit, begleitete Spaziergänge uvm. Auch in der Corona-Zeit konnten die Einsätze mit den entsprechenden Vorsichts- und

Abstandsmaßnahmen weitergehen. Der treue Helferstamm ist nun selber deutlich älter geworden und der Verein braucht daher neue Helfer*innen, die sich dieser stundenweisen Unterstützungsaufgabe widmen. Auch Jugendliche ab 17 Jahren, die verlässlich sind und in der Woche ein bisschen Zeit für diese wichtige und sinnvolle Aufgabe einplanen können, sind herzlich willkommen. Sie können - über ein „Danke schön-Taschengeld“ hinaus - dafür später auch eine Bescheinigung für Ihren Lebenslauf erhalten.

Auch im Büro wird Unterstützung ge-

braucht, daher sucht der Verein auf Minijob-Basis eine Person, die an zwei Vormittagen ab 9 Uhr für ca. 3 Stunden organisatorische Arbeiten, Telefondienst und Kontakte zu Haushalten, Helfern und Institutionen erledigt. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Büro (Tel: 09341-8599654 oder per Mail: nsh-tbb@gmx.de) Irgendwann braucht jeder uns einmal, kurzfristig oder auf Dauer, also kommen Sie zu uns und helfen Sie mit, unsere Bürger*innen weiterhin gut zu unterstützen!

Ihre Nachbarschaftshilfe Tauberbischofsheim e. V.

Neue Tricks bei Fake-Inkasso

Der „Klassiker“ unter den Betrügereien erfand sich immer neu

- Inkassobüro treibt jetzt Geld für angeblich abgeschlossene Lotterieverträge ein
- Mit einer Einzugsermächtigung wollen die Betrüger eine Blanko-Vollmacht für die Konten von Verbraucher:innen
- Betroffene sollen sich an die Polizei wenden

Das Thema „falsche Inkassoschreiben“ ist ein Dauerbrenner in den Verbraucherzentralen – nicht zuletzt, weil sich die Fake-Inkassos immer neue Tricks einfallen lassen, um Verbraucher:innen zu verunsichern und zu betrügen. Die neueste Masche: Eine Inkasso-Firma namens „Pro Collect“ gaukelt Verbraucher:innen vor, Verträge mit Gewinnspielfirmen abgeschlossen zu haben. Um noch einfacher an ihre Beute zu kommen, fordern die Betrüger dazu auf, ein SEPA-Lastschriftmandat zu erteilen.

Sie probieren es einfach immer wieder und sind leider oft damit erfolgreich: Betrüger, die Fake-Inkassoschreiben versenden und Geldbeträge für Verträge einfordern, die nie geschlossen wurden. Momentan erreichen die Verbraucherzentrale Beschwerden über das vermeintliche Inkassounternehmen „PRO COLLECT AG“ mit angeblichem Sitz in Köln, das einen Betrag in Höhe von 272,46 Euro für ein angebliches Glücksspiel-Abo einfordert.

Die Fake-Schreiben des falschen Inkassounternehmens gaukeln vor, dass ein Vertrag mit einem Gewinnspielanbieter abgeschlossen worden wäre und die dadurch entstandenen Kosten nicht beglichen sind. Zur schnellen Klärung bietet das Fake-Inkasso dann an, ein beiliegendes SEPA-Lastschriftmandat zu unterschreiben, damit sie das Geld selbst einziehen können. Dann folgt die obligatorische Drohung, dass bei Nichtzahlung Zwangs-vollstreckungen, Pfändungen und Schufa-Einträge drohen.

„Wer so ein falsches Inkassoschreiben erhält, sollte darauf nicht reagieren und auf keinen Fall die Einzugsermächtigung unterschreiben. Die ist

nämlich eine Blankovollmacht für das eigene Konto!“, warnt Oliver Buttler, Abteilungsleiter Telekommunikation, Internet & Verbraucherrecht der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. „Besser: Anzeige bei der Polizei erstatten.“

Und auch, wenn tatsächlich ein Zahlungsverzug vorliegt, sollten Betroffene skeptisch sein, denn die Forderungen könnten überhöht sein. Bei Fragen kann die Verbraucherzentrale weiterhelfen: Mit dem Inkasso-Check der Verbraucherzentralen können Betroffene Inkassoforderungen einfach und kostenlos online überprüfen. Oftmals hilft auch der Musterbrief der Verbraucherzentrale, um unberechtigte Forderungen von Inkassobüros abzuwehren.

Christbäume aus dem Stadtwald



Bild: AdobeStock/shipskyy

Der jährliche Christbaumverkauf aus dem Stadtwald Tauberbischofsheim findet am **Freitag, 10. Dezember, von 13 bis 16 Uhr** wieder in der alten Pflanzschule im Brückenwald auf der Gemarkung Dittigheim statt.

Man kann gemütlich durch die Christbaumfläche schlendern und sich seinen „Wunschbaum“ in aller Ruhe vor der Fällung aussuchen.

Der Weg ist ab der Einfahrt gegenüber dem Wasserwerk Dittigheim mit Hinweisschildern gekennzeichnet.

Es gelten die aktuellen Corona-Regelungen. Für Rückfragen steht Revierleiter Jochen Hellmuth unter Telefon 0175 2607684 zur Verfügung.

Räum- und Streupflicht für Anlieger



Bild: pixabay

Bei Schnee sind auch Eigentümer und Grundstücksbesitzer in der Pflicht, angrenzende Gehwege und, wenn Gehwege auf keiner Straßenseite vorhanden sind, entsprechende Flächen am Fahrbandrand in einer Breite von 1,5 m von Schnee und Eis zu befreien, um Unfälle durch Schneeglätte zu vermeiden.

Die Räum- und Streupflicht gilt für Grundstücke, die innerhalb einer Ortschaft an einer Straße liegen oder eine Zufahrt bzw. einen Zugang besitzen. Die Gehwege müssen werktags bis 7 Uhr sowie sonn- und feiertags bis 8 Uhr geräumt und gestreut sein. Auch wenn zu einem späteren Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- und Eisglätte auftreten, müssen Anlieger bis 21 Uhr schnell reagieren.

Dabei gilt es folgende Regeln zu beachten: Der geräumte Schnee und das auftauende Eis sollten gleichmäßig auf dem restlichen Teil der Gehwegfläche verteilt werden. Insofern der Platz dafür nicht ausreicht, darf der Schnee auch am Rande der Fahrbahn angehäuft werden. Bei beginnendem Tauwetter sind die Straßenrinnen und Straßenabläufe so freizumachen, dass das Schneewasser ablaufen kann. Besonders Autofahrer sollten darauf achten, dass sie die Straßenabläufe nicht zu parken.

Beim Streuen dürfen abstumpfende Materialien wie Sand, Splitt oder Asche zum Einsatz kommen. Auftauende Streumittel sind verboten, dürfen bei Eisregen aber ausnahmsweise verwendet werden.

Alle Regelungen zur Räum- und Streupflicht siehe www.tauberbischofsheim.de, Rubrik „Bürgerservice & Wohnen“ | Stadtverwaltung | Ortsrecht | Ziffer 30-1 Streupflichtsatzung.

Weitere LEADER-Projekte für die Region Badisch-Franken beschlossen



Barrierefrei und topmodern: So möchte sich der antragstellende Verein zukünftig aufstellen und schafft damit ein Trainingszentrum für Alle
Bilder: FG Fideler Aff Walldürn e.V.



Die Mitgliederversammlung war geprägt von Wahlen und Informationen über die geleistete Arbeit des Vereins sowie der neuen LEADER-Förderperiode 2023-2027

Neckar-Odenwald-/Main-Tauber-Kreis.

Auswahlausschuss und Mitgliederversammlung des Regionalentwicklung Badisch-Franken e.V. tagten am **8. November** in Tauberbischofsheim-Dittwar.

Alle vier eingereichten Projekte konnten in der Sitzung des Auswahlgremiums überzeugen. „Aufgrund limitierter Fördermittel im zweiten Aufruf der LEADER-Übergangsverordnung haben die EU-Fördermittel aber leider nicht für alle Anträge gereicht“, stellte 1. Vorsitzender Alfred Beetz fest. Die Förderung sicherten sich letztendlich zwei Projekte. Die Zuschusssumme der geförderten Projekte umfasst insgesamt rund 280.000 Euro und verursacht eine Gesamtinvestitionssumme von ca. 785.000 Euro in der Region.

Die Stadt Buchen kann sich über eine Förderung für den Bau eines barrierefreien Ausstellungsgebäudes an der Tropfsteinhöhle in Buchen-Eberstadt freuen. Das Vorhaben überzeugte durch die Einbindung von jungen Ehrenamtlichen und die Schaffung einer kostenlosen Attraktion für Einheimische und Touristen. Auch der Antrag des Vereins „Fideler Aff“ in Walldürn fand positiven Anklang beim Gremium. Der Verein möchte ein Tanz- und Trainingszentrum für Alle bauen. Zukünftig werden interne wie externe Gruppen vom barrierefreien Gebäude profitieren, welches mit verspiegelten und mobilen Wänden perfek-

te Trainingsbedingungen für große und kleine Gruppen bieten wird.

Die nächste Möglichkeit Projektanträge einzureichen wird voraussichtlich zeitnah erfolgen. Nähere Informationen werden in Kürze bekannt gegeben.

Ursula Mühleck in Vorstandschaft gewählt

Direkt im Anschluss fand die diesjährige Mitgliederversammlung des Regionalentwicklung Badisch-Franken e.V. statt. In der Vorstandschaft kam es u.a. zu personellen Veränderungen. Ursula Mühleck, Dezernentin im Landratsamt Main-Tauber-Kreis, wurde einstimmig in den Vorstand gewählt.

Der Vorsitz des Vereins bleibt weiterhin für die Dauer von zwei Jahren bei Alfred Beetz und seiner Stellvertreterin Petra Jouaux. Das Regionalmanagement informierte zudem über das vergangene

Geschäftsjahr und zeigte die aktuellen Projektfortschritte in der Region auf. Die Bewerbung für die neue LEADER-Förderperiode 2023-2027 war ebenso Thema der Sitzung. Grundlage der Bewerbung und Erstellung eines Regionalen Entwicklungskonzepts sind die im November startenden digitalen Workshops. „Hier kann jeder mitmachen. Werden Sie aktiv!“, so Beetz abschließend. Termine und nähere Informationen dazu erhalten Sie bei Frau Soff (katharina.soff@main-tauber-kreis.de) und Frau Keller (sabine.keller@neckar-odenwald-kreis.de).

Detaillierte Informationen zum Regionalentwicklungsprogramm LEADER 2014-2020 erteilt die LEADER-Geschäftsstelle, Obere Vorstadtstraße 19, 74731 Walldürn, Tel: 06281/5212-1397 oder -1398. Wichtige Hinweise hierzu sind auch auf der Homepage unter www.leader-badisch-franken.de einsehbar.



Im barrierefreien Ausstellungsgebäude können Besuchende zukünftig Spannendes rund um Fossilien aus der Buchener Region erfahren
Bild: Stadt Buchen

VERANSTALTUNGS- TERMINE

Die 34. Schlosskonzertreihe: Marc Secara und sein Orchester in der Stadthalle Tauberbischofsheim



„Stangers in the Night- The World Hits of Bert Kaempfert“. Mit diesem Programm startet die 34. Saison der Tauberbischofsheimer Schlosskonzerte am **Sonntag, 23. Januar um 20 Uhr** in der Stadthalle. Star des Abends ist ein herausragender Vertreter des neuen Jazz und Popgesangs, der Berliner Marc Secara, einer dieser selten gewordenen „Crooner, die swingen, die Licht und Luft in den Song hineinlassen, die mit ihrer Stimme fliegen können...“ RBB Kulturradio. Mit seiner 15köpfigen Band ist er derzeit auf einer Tournee in deutschen Städten, die nach dem Auftritt im Taubertal im Berliner Win-

tergarten ihren Abschluss findet.

„Strangers in The Night“, das ist Frank Sinatra und untrennbar damit verbunden auch sein Komponist, der Hamburger Bert Kaempfert. Er ist mit 150 Millionen verkaufter Tonträger der weltweit erfolgreichste deutsche Songwriter. Auch viele andere Größen des Showbiz wie Elvis, Ella Fitzgerald oder Sammy Davis Junior verdanken ihm unvergessliche Songs. Mit „easy listening“ kreierte er seinen ganz unverwechselbaren Stil. Seine Erfolgstitel sind mittlerweile in den Rang zeitloser Klassiker aufgestiegen.

Das Konzert wird unter Einhaltung der 2G+ Regelung stattfinden. Dies bedeutet, dass nur Personen, die einen Impf- oder Genesenennachweis und zusätzlich einen negativen Antigen- oder PCR-Test vorlegen können Zutritt zu dem Konzert erhalten. Zusätzlich muss ebenso der Personalausweis vorgezeigt werden. Bei Fragen steht Ihnen Diana Schilling, Tel.: 09341 803 33 gerne zur Verfügung.

Der Maschinenring Tauberfranken e.V. bietet seinen Mitgliedern eine Bildungsreise in die Normandie mit Paris vom 16.-23.04.2022 an.

Bei einer Flusskreuzfahrt auf der Seine entdecken Sie das Herz von Frankreich. Die vielfältige und pulsierende Stadt Paris ist Ausgangspunkt der Reise und bietet vom Fluss aus traumhafte Ausblicke. Entlang der Seine gibt es auf der Kreuzfahrt weitere Highlights zu entdecken. Malerische Landschaften mit alten Burgen und Schlössern säumen die Route und laden zum Ent-

spannen ein. Die Normandie empfängt Sie mit landschaftlichen und kulinarischen Genüssen und ihrem eigenen typischen Charme. Die Reise erfolgt unter der bewährten Leitung von Frau Luzia Schneider.

Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular erhalten Sie unter www.mr-tauber-franken.de

Dezember 2021

SAMSTAG, 4. DEZEMBER

Musikalische Adventsmomente – „Ab-Warten“
Kinderchor Mini-Maxis
Eintritt kostenfrei; gerne Spenden zugunsten des Projekts „Herzenswunsch“.
17 – 17.30 Uhr, Stadtkirche St. Martin

SONNTAG, 12. DEZEMBER

Musikalische Adventsmomente – „Vor-Freuen“
Gruppe Lebensfarben
Eintritt kostenfrei; gerne Spenden zugunsten des Projekts „Herzenswunsch“.
17 – 17.30 Uhr, Stadtkirche St. Martin

FREITAG, 17. DEZEMBER

Dittigheimer Weihnachtszauber
Club 90 e. V.
16 bis 22 Uhr, Rathausplatz (ehemaliger Schulhof), Dittigheim

SAMSTAG, 18. DEZEMBER

Kesselfleischessen beim Kleintierzuchtverein
Kleintierzuchtverein
Tauberbischofsheim
17 bis 20 Uhr, Vereinsheim
Tauberbischofsheim, Am Höhberg 5

SONNTAG, 19. DEZEMBER

Musikalische Adventsmomente – „An-Kommen“
Männergesangverein
Liederkrantz 1844
Eintritt kostenfrei; gerne Spenden zugunsten des Projekts „Herzenswunsch“.
17 – 17.30 Uhr, Stadtkirche St. Martin

MONTAG, 20. DEZEMBER

Badische Landesbühne „UNSER MANN IN HAVANNA“
Kartenvorverkauf Buchhandel
„Schwarz auf Weiss“
19.30 bis 22 Uhr, Stadthalle,
Vitryallee 7

VdK Ortsverband Tauberbischofsheim

Aufgrund der bestehenden Corona-Situation muss der monatliche Stammtisch im Johannes-Sichart-Haus bis auf weiteres abgesagt werden.

Kein Spielraum für eine andere Entscheidung: Der Weihnachtsmarkt ist abgesagt

Der Tauberbischofsheimer Weihnachtsmarkt findet 2021 nun leider doch nicht statt. Bürgermeisterin Anette Schmidt bedauert: „Die derzeitige Corona-Lage in Baden-Württemberg erlaubt keinen Spielraum für Zusammenkünfte mehr. Wir sagen deshalb den Weihnachtsmarkt schweren Herzens ab.“ Eine Eisbahn und Budenzauber auf dem Marktplatz müssen leider ausfallen. Die Blumenkübel können wieder auf den Marktplatz zurückkehren.

Für Weihnachtsstimmung werden einige Verkaufshütten mit Kunsthandwerk in der unteren Fußgängerzone sorgen. Ab dem 27. November kann man außerdem die Krippenausstellung in der gesamten Fußgängerzone, den 1. Tauberbischofsheimer Krippenweg, bei einem gemütlichen Stadtbum-

mel erleben.

Ein Essens- und Getränkeangebot wird es zu bestimmten Zeiten nur von einigen ortsansässigen Gastronomen und den bekannten Imbissständen geben. Es gilt dabei die Maskenpflicht und auf genügend Abstand muss geachtet werden. Wir bitten alle Bürger*innen auch beim Verzehr der Speisen und Getränke Ansammlungen zu vermeiden.

Adventlich(t)

Mit Kerzenschein, Bild- und Textimpulsen sowie Musik lädt das Gemeindeteam der Pfarrei St. Martin ein, am 2. Adventssonntag, **5. Dezember**, zwischen **15 und 18 Uhr** einen Adventsweg durch die Kirche St. Martin in Tauberbischofsheim zu gehen. Dieses Jahr stehen die Stationen unter dem Motto „Sag mir, wann ist Advent?“.

Es gelten die aktuellen Corona-Regeln für Veranstaltungen.

PiNK®

Starte durch mit PINK Vakuumtechnik

PINK, der Weltmarktführer für vakuumtechnische Sonderanlagen, produziert seit über 30 Jahren Anlagen und Systeme nach Kundenanforderung u.a. für die Halbleiter- und Elektronikindustrie, die Medizintechnik, die Luft- und Raumfahrt sowie die Wissenschaft und Forschung.

An unserem **Standort Wertheim-Reinhardshof** suchen wir ab sofort:

CNC-Dreher und CNC-Fräser m/w/d

Reinraum-Mechaniker m/w/d



Infos über PINK
Vakuumtechnik und
alle attraktiven
Job- und Ausbildungs-
angebote gibt's hier:



Zur Wiederbelebung von

Schloss Abendantz in Distelhausen

suchen wir, die neuen Eigentümer, Mobiliar und Inventar aus dem Schloss. Außerdem suchen wir dringend Fotografien des Gebäudes (innen und außen), die uns bei der Rekonstruktion helfen könnten.

Falls Sie also ein Stück aus dem Schloss oder eine Ansicht vom Schloss haben sollten, würden wir uns über eine Kontaktaufnahme unter:

abendantz@web.de oder
07161 / 98 77 960 sehr freuen.

PINK GmbH Vakuumtechnik · Gyula-Horn-Str. 20 · 97877 Wertheim-Reinhardshof
T +49 (0)93 42-872-0 · F +49 (0)93 42-872-111 · personal@pink-vak.de · www.pink-vak.de

Distelhausen

Drückjagd in Distelhausen

Am **Samstag, 4. Dezember** findet in der Zeit von **9 bis 12 Uhr** eine revierübergreifende Drückjagd der Jagdreviere Distelhausen und Lauda statt. Die Jagd dient zum einen der Reduzierung der Schwarzwildbestände im Hinblick auf die drohende Afrikanische Schweinepest und zum anderen der Minderung von Wildschäden in der Naturverjüngung des Waldes, sowie der Minderung von Schäden landwirtschaftlicher Nutzflächen. Aufgrund des Jagdbetriebes ist der betroffene Bereich zwischen Bahngleisen und Wetterkreuz aus Sicherheitsgründen gesperrt. Waldbesucher, Privatwaldbesitzer, Waldarbeiter und Landwirte werden gebeten während der angegebenen Zeit die betroffenen Fluren und Wälder nicht zu betreten. Eine entsprechende Beschilderung wird aufgestellt.

Dittigheim

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates

Am **Donnerstag, 1. Dezember** findet um **19 Uhr** im Rathaus-saal Dittigheim eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. TOP sind Bekanntgaben und Anfragen. Es gelten die aktuellen Hygienebestimmungen.

Glasfaserpower „toni“ in Dittigheim und Hof Steinbach

Wie schon Ende Juli in der Presse berichtet, haben 18 Städte und Gemeinden im Main-Tauber-Kreis sowie der Kreistag der Kooperation mit der Breitbandversorgung Deutschland (BBV) zugestimmt. Ziel ist es, allen Haushalten im Main-Tauber-Kreis einen Glasfaseranschluss und damit u.a. ein schnelleres Internet mit dem Breitbanddienst **toni** zu ermöglichen.

In Dittigheim und Hof Steinbach sind aktuell die beiden Mitarbeiter Herr und Frau Domogalla unterwegs und informieren die Bürgerinnen und Bürger über das Thema Glasfasernetz und -ausbau, deren Vorteile, Kosten und mögliche Verträge.

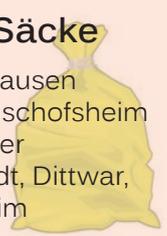
Kooperationspartner dieser Aktion ist der Singkreis Dittigheim.

Abfuhrtermine gelbe Säcke

Donnerstag, 9. Dezember: Distelhausen

Dienstag, 28. Dezember: Tauberbischofsheim I und II – links und rechts der Tauber

Mittwoch, 29. Dezember: Dienstadt, Dittwar, Hof Steinbach, Impfingen, Dittigheim



Abfuhrtermine Altpapier

Donnerstag, 9. Dezember: Distelhausen

Dienstag, 28. Dezember: Tauberbischofsheim I – links der Tauber, Dienstadt, Dittwar, Hof Steinbach

Mittwoch, 29. Dezember: Tauberbischofsheim II – rechts der Tauber, Impfingen, Dittigheim

Termine der Kühlgerätesammlung

Donnerstag, 9. Dezember, von 14 bis 17 Uhr:

Tauberbischofsheim, Recyclinghof, Bei der Kläranlage

Ich bin für Sie da, wenn Sie mich brauchen.

Ihr Bestattungshaus Birgit Bartsch

für Tauberbischofsheim und Umgebung.



0 93 41 / 84 81 98

Wellenbergstraße 2, 97941 Tauberbischofsheim

birgitbartsch@t-online.de www.birgitbartsch.de




LBS
Ihre Baufinanzierer!
 Für Tauberbischofsheim und Umkreis
 Telefon 09341 84-860
 Tauberbischofsheim@LBS-SW.de

Nasse Wände? Schimmelpilz?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

TÜV-Rheinland überwacht, 10 Jahre Gewährleistung,
100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe

Abdichtungstechnik Dipl.-Ing. Tremel GmbH
Tauberbischofsheim - Buchen - Weikersheim

☎ 09341 - 89 61 333 oder 06281 - 500 99 55

www.isotec-tremel.de



ISOTEC
 Wir machen Ihr Haus trocken

ANZEIGENSCHLUSS

für die Ausgabe am
Freitag, 17. Dezember

**Tauberbischofsheim
aktuell**

ist am Dienstag,
7. Dezember 2021, 17 Uhr.

Wir kaufen

**Wohnmobile +
Wohnwagen**

03944-36160 | www.wm-aw.de
 Wohnmobilcenter am
Wasserturm

toni.

Im Netz der
BBV Deutschland

Du hast immer noch keine Glasfaserpower aus deiner Region?

Jetzt noch einen kostenfreien Glasfaser-Anschluss sichern.*



Glasfaser-Hotline:
09342 24 097 67
(werktags 10 – 18 Uhr)

WIR-SIND-TONI.DE

* Gültig in der Vorvermarktungsphase, nur bei gleichzeitiger Buchung eines toni Internet- oder Telefonievertrags und bei Aktivierung des Glasfaseranschlusses, zzgl. einmalig 100€ Aktivierungsgebühr. Beinhaltet das Einbringen der Glasfaser ins Haus und die Montage des Netzabschlusspunktes max. 10m von der Hauseinführung entfernt. Die genaue Leistungsbeschreibung für die Installation des Haus- und des Glasfaseranschlusses findest du unter: wir-sind-toni.de/downloads. Liegt dein Hausanschluss weiter als 10m von der vor dem Grundstück verlegten Glasfaserleitung entfernt, so erhöhen sich die Kosten für den Hausanschluss um 70€ pro zusätzlichem Meter.